

Klasse 8.a. und 8.b. / MUSIK 20. 04. - 25. 04. 2020

Hallo liebe Klassen 8.a und 8.b!

Die Ferien habt ihr sicherlich ganz anders verbracht, als normalerweise. Auch für eure Eltern ist die momentane Situation sicherlich ungewöhnlich und eventuell machen sie sich auch ernsthafte Sorgen um den Arbeitsplatz oder die Gesundheit von euren Großeltern. Also: seid nett, lasst nicht eure Klamotten überall in der Wohnung rumliegen, stellt das Geschirr in die Spülmaschine und nicht immer obendrauf.;)  
Tut mir einen Gefallen und bewegt euch täglich, alleine oder zu zweit dürft ihr ja rausgehen! Esst täglich Obst und Gemüse und versucht, **eine Struktur in euren Tag zu bringen!**

Die Aufgaben über Johann Sebastian Bach haben viele zurückgeschickt. Leider waren es mehrere, die sich bis jetzt noch nicht gemeldet haben.... Falls diese Schülerinnen und Schüler Probleme mit dem INTERNET haben und deswegen die Aufgaben NICHT zurücksenden: Ihr habt die Möglichkeit, die Musikaufgaben in einem Umschlag mit der Beschriftung „MUSIKAUFGABEN KLASSE 8“ in den Postkasten der Schule zu werfen.

**Für die Aufgaben dieser Woche bekommt JEDER eine ZENSUR!  
ALSO: arbeitet alleine und so gründlich, wie es nur geht!**

**DER NEUE KOMPONIST IST: [GEORG FRIEDRICH HÄNDEL](#)**

**Diese Woche müsst IHR zu dem Text über Händel [ein Quiz mit 7 Fragen ausdenken!](#) (Ähnlich, wie die Aufgabe für die 3 Woche über J.S.Bach war)**

**DER TEXT:**

„Hallo! Ich heiße Georg Friedrich Händel .  
Ich wurde am 13. Februar 1685 in Halle an der Saale geboren und war ein deutscher Komponist in der Epoche des Barocks. Als Sechsjähriger spielte ich schon Klavier, mit neun Jahren fing ich an zu komponieren. Meine Werke gehören seit mehr als 250 Jahren ununterbrochen zum Aufführungsrepertoire. Mein Vater stand meinen musikalischen Neigungen eher ablehnend gegenüber. Deswegen habe ich heimlich bei uns zu Hause auf dem Dachboden mit einem Klavichord geübt. Als mein Vater mich einmal entdeckte, da gab es mächtig Ärger... Aber ich konnte es von der Musik einfach nicht lassen.. Meine Mutti war immer auf meiner Seite und hat zum Schluss meinen Vater auch überzeugt. So habe ich dann Musik gelernt und trat 1703 eine Stelle im Opernorchester der Deutschen Oper in Hamburg an. Ich komponierte in Hamburg drei Opern von denen „Almira“ (1705) sehr erfolgreich war. Von 1707 bis 1710 war ich in Italien, wo ich unter anderem mit Alessandro und Domenico Scarlatti zusammentraf. Hier komponierte ich Opern, Oratorien, Kantaten. Meine Oper „Rodrigo“ wurde in Florenz erfolgreich aufgeführt. Von kurzen Auslandsreisen abgesehen, wirkte ich dann bis zu meinem Tode in England als Komponist, Unternehmer und Orgelvirtuose. Als ich nach England zog, freute sich die ganze Insel darüber, dass ich als großer deutscher Komponist von nun an ein Engländer bin☺. Ich meinerseits freute mich übrigens auch und beschenkte den englischen König Georg I. gleich mit wunderschöner Musik. Das ist die Musik für einen Bootsausflug auf dem Fluss Themse. Seit diesem Tag bis heute ist meine

